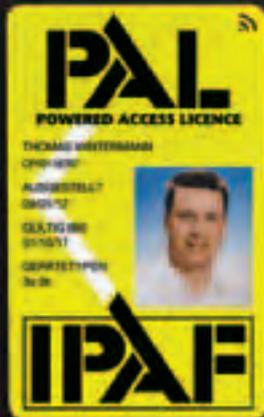


Benutzt du dies...



dann brauchst du das!



IPAF-geprüfte Schulungszentren schulen jedes Jahr mehr als 100'000 Bediener in der sicheren und effektiven Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Die IPAF PAL Card ist weltweit branchenübergreifend respektiert und der Beweis, dass ihre Bediener nach den höchsten Sicherheitsstandards geschult wurden und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

**Finden Sie Ihr geprüftes IPAF
Schulungszentrum unter
www.ipaf.org/de**

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen ist durch den TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert und erfüllt die Schweizer Anforderungen zur Arbeitssicherheit.



Messekalender Deutschland

Branchentreff Turmdrehkrane



Der VDBUM lädt zum Branchentreff Turmdrehkrane mit Werksbesuch bei Liebherr
8.-9. Dezember 2015; Biberach, Deutschland

Tel: 0421 22239-116; Fax: 0421 22239-10

bbi Arbeitsbühnenforum



Informationen rund um die Arbeitsbühnen
25.-26. März 2016; Friedewald
 Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

bauma 2016



Die weltgrößte Baumesse in der 31. Auflage
11.-17. April 2016; München
 Tel: 089 51070; Fax: 089 5107506

Platformers' World 2016



Deutschlands Treffpunkt für Arbeitsbühnen – diesmal wieder in Hannover
31. Mai – 3. Juni 2016; Hannover
 Tel: 05033 981742; Fax: 05033 981743

IAA Nutzfahrzeuge



Größte Nutzfahrzeuge Ausstellung
22.-29. September 2016; Hannover

Tel: 030 897842 0; Fax: 030 897842 600

Messekalender Ausland

Batimat 2015



Französische Baumesse
2.-6. November 2015; Paris, France

Tel: +33 (0)1 47565184; Fax: +33 (0)1 47565193

Swissbau 2016



Schweizer Baufachmesse
12.-16. Januar 2016; Basel, Schweiz
 Tel: +41 (0)582002020; Fax: +41 (0) 582062188

IPAF Summit



IPAF-Treffen und IAPA Award-Preisverleihung
17. März 2016; Madrid, Spanien
 Tel: +44 (0)15395 66700; Fax: +44 (0)15395 66084

Vertikal Days



„A meeting of minds“
15.-16. Mai 2016; Haydock, England
 Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44 (0)1295 768223

JDL Mediterranée



Das Event rund um Krane, Bühnen und Stapler in Frankreich
12.-14. Oktober 2016; Marseille, Frankreich
 Tel: +33 (0)606809016



Krisenbewältigung

Plötzlich sind sie da: die Millionen. Nein, nicht Euro – Menschen. Und Europa? Die Gemeinschaft war in der Flüchtlingskrise nur eines: unvorbereitet. Wer so reagieren muss, hechelt stets hinterher. Jetzt müssen in Rekordzeit Unterkünfte geschaffen werden und das gleichgültig, ob die Menschen letztlich langfristig bleiben. Die Politik legt leider oft eine „Vogel-Strauß-Mentalität“ an den Tag. Den Kopf in den Sand stecken und schon ist das Problem weg. Und die Wirtschaft. Auch hier gibt es aktuell mit Volkswagen das Gegenbeispiel. Hier ist die Führungsspitze „überrascht“ von dem Abgas-Skandal. Um solch eine Überraschung aber echt aussehen zu lassen, ist aktives Wegsehen von Nöten.

Doch was bedeutet das für die Zukunft? Bei den Flüchtlingen wird der Staat Geld lockermachen, das an anderer Stelle nicht eingesetzt wird. Das Positive: Es wird also auf jeden Fall investiert. Das Ungewisse: Wohin die Gelder fließen, ist noch nicht ausgemacht. In den Bau von Unterkünften und mittelfristig in den sozialen Wohnungsbau oder in die Integration der Menschen, also in Deutschkurse und Schulungen? Auf jeden Fall werden die Planungen anders ausfallen, als noch Anfang 2015 für das kommende Jahr gedacht. Der eine wird profitieren, andere nicht.

Und die VW-Krise? Nun, zweifelsohne werden auch die Investitionen des Konzerns überdacht und sei es nur, dass die geplante Summe über mehrere Jahre gestreckt wird.

Kommt jetzt also der Crash? Nach der Ukraine-Krise sank zwar das Russland-Geschäft bei vielen Unternehmen, ein Crash kam aber nicht. VW ist zwar groß, aber auch hier werden sich anderweitig Geschäfte generieren. Denn wenn VW nicht den Wagen verkauft, macht es jemand anderes. Oder um es mit den Worten von BKL-Geschäftsführer Alexander Volz zu sagen: „Gebaut wird immer.“

Und die Flüchtlingskrise. Das wird die Politik entscheiden – hoffentlich im Interesse der Bundesbürger.

Ihr

RÜDIGER KOPF